

## Eingang Polizeigefängnis Fuhlsbüttel



Ab September 1933 bestand in einem Teil der Strafanstalten in Hamburg-Fuhlsbüttel ein KZ, das später als „Polizeigefängnis“ weitergeführt wurde.

Foto: unbekannt. (FZH)

**Hamburger Widerstandskämpfer, die als Polizeihäftlinge im KZ Neuengamme inhaftiert waren (einige Beispiele):**

	Häftlingsnummer
<b>Hamburger Zweig der Weißen Rose</b>	
Felix Jud	0235
Dr. Frederick Geussenhainer	0444
Dr. John Gluck	0446
Dr. Heinz Lord	
Karl Ludwig Schneider	0456
Reinhold Meyer	
Wilhelm Stoldt	
Gerd Bartenberg	
Bruno Himpkamp	
<b>Widerstandsgruppe Etter-Rose-Hampel</b>	
Karl Hellbach jun.	0462
Karl Hellbach sen.	0463
Franz Heitgres	0466
Hans Hempfling	0467
Richard Schönfeld sen.	
Emil Tippmann	0480
Max Loewe	
Max Kristeller	
Wilhelm Claßen	
Erich Schulz	
<b>Freundeskreis um Dr. Georg Sacke (Nationalkomitee „Freies Deutschland“, Gruppe Leipzig)</b>	
Rudolf Mauermann	01156
Dr. Georg Sacke	01157
Hans Scheffel	01158
<b>Freundeskreis um Karl-Heinz Richeimer</b>	
Karl-Heinz Richeimer	
Heinz Rasche	
Jürgen Friedemann	
<b>Widerstandsorganisation „Bästlein-Jacob-Abshagen“ und Kommunisten, die keiner Gruppe angehörten</b>	
Rudolf, Esser	0464
Robert, Mause	0469

Viele der im Polizeigefängnis Fuhlsbüttel inhaftierten Menschen haben Widerstand gegen das Naziregime geleistet. Hinter den Namen sind – soweit bekannt – die Häftlingsnummern des KZ Neuengamme angegeben.